

**F. W. Headly: The flight of birds.** London 1912. Verlag von Witherby & Co. Preis 5 sh.

In einem stattlichen Bande, der durch zahlreiche Textbilder und Tafeln erläutert wird, wird der Flug der Vögel in seinen verschiedenen Formen, seine Mechanik, der Einfluss des Windes auf den Flug und die Beziehungen der physiologischen Körpertätigkeiten des Vogels zum Fluge eingehend dargestellt. Das Buch verdient weite Verbreitung.

Dr. Carl R. Hennicke.

### Literatur-Uebersicht.

**Zschocke:** Das ganze Jahr frische Ameiseneier. (Gefiederte Welt, XXXIX, 1910, S. 76.)

Empfiehlt das Sterilisieren der Ameisenpuppen in Soxhlet-Flaschen, wodurch sie sich für lange Zeit unverändert frisch halten.

**Braune:** Bastarde und Bastardzüchtungen berichtet in der Gefiederten Welt, Jahrgang 1—38. (Ebenda, S. 83.)

Zusammenstellung von 141 Bastardierungen.

**Braune:** Ueber Bastardzüchtung. (Ebenda, S. 105.)

Es handelt sich dabei nicht um Spielereien, sondern um sehr interessante und wichtige Versuche. Fordert auf, dass die Liebhaber an die Stelle des sinnlos waltenden Zufalls ein planvoll bewusstes Züchten treten lassen.

**Carl Lauzil:** Einiges über den rotrückigen Würger. (Ebenda, S. 76.)

Gute Spötter sind unter den freilebenden Würgern selten.

**Radisch:** Eine Brutkolonie der Hausschwalben. (Ebenda, S. 110.)

24 Nester der Hausschwalbe an einer Hauswand im oberen Müldental (Erzgebirge).

**Erwin Detmers:** Beobachtungen an alt eingefangenen Kiebitzen. (Ebenda, S. 115.)

Kiebitze bevorzugen beim Fressen vor allem Regenwürmer.

**H. Hocke:** Der Ortulan. (Ebenda, S. 125.)

Der Ortulan hat sein eigentliches Wohngebiet dort, wo Roggen gebaut wird. Sein Nest befindet sich ausnahmslos (?) in Roggenfeldern.

**L. Marody:** Nochmals: „Weiss der Vogel, dass ihn der Mensch hört und anderes?“ (Ebenda, S. 137.)

Polemik gegen Braun, Altum und Wassmann betreffs der Intelligenz der Vögel.

**L. Lendle:** Ist der Sperling schädlich? (Ebenda, S. 140.)

Hat beobachtet, dass der Sperling sich an Nestjungen anderer Vogelarten vergeht, indem er sie blutrünstig hackt und ihnen besonders an den Schnäbeln Verletzungen beibringt (bei jungen Grünfinken und Stieglitzen).

**C. Franke:** Einiges von Finkennestern. (Ebenda, S. 142.)

Beobachtete, dass Finken in ihre Nester Seidenpapierfetzen eingebaut hatten.

**Rich. Hesse:** Ueber das Tauchen der Vögel. (Ebenda, S. 150.)

Beim Tauchen haben die Vögel einen starken Auftrieb zu überwinden, manche Wasservögel können daher nicht tauchen. Unter den Tauchern gibt es Stosstaucher und Schwimmtaucher. Der Eisvogel ist ein Stosstaucher, der Wasserstar kann in ruhigem Wasser nicht tauchen, im entgegenströmenden Wasser wird er durch den Druck des auf den Rücken von oben wirkenden Wassers nach unten gedrückt. (Der Referent: Arthur Hermann in Oschatz sah einen Wasserstar im Käfig nach Mehlwürmern im Wasserbassin tauchen. Siehe Gefiederte Welt 1911 S. 179, 1894 S. 374.)

Fritz Braun: Von urteilenden Vögeln, Heherlingen und anderen. (Ebenda, S. 177.)

Polemik gegen Marody.

M. Hocke: Ueber Wasserstare. (Ebenda, S. 178.)

Bericht über das Seltenerwerden des Wasserstars in Preussen. Berichtet von einem Wasserstar Arthur Hermanns in Oschatz, der nach Mehlwürmern in einem Wasserbassin tauchte.

Erwin Detmers: Einiges vom Wanderfalken und der edlen Falknerei. (Ebenda, S. 220.)

Richtete einen Wanderfalken zur Jagd ab. Gibt kurze Anleitung zur Abrihtung von Raubvögeln.

Henrici: Der gegenwärtige Stand des Vogelschutzes. (Ebenda, S. 222, 230.)

Tritt sehr dafür ein, in Vogelschutzgehölzen Nestquirle durch Beschneiden der Bäume und Sträucher zu bilden, welche die Unterlage für Nester abgeben.

Fritz Braun: Ueber das Zusammenleben der Vögel im Flugkäfig und anderes. (Ebenda, S. 283.)

Betont individuelle Verschiedenheiten.

F. Anzinger: Ueber den Nutzen der Schutzfärbung bei Vögeln und das Verhalten dieser den Mimikrys gegenüber. (Ebenda, S. 241.)

Bestreitet einige Fälle von Mimikry, ist sich selbst über seine eigene Meinung aber so wenig klar, dass er unbewusst selbst Beispiele und Beweise für Mimikry anführt.

Friedrich Busse: Unsere einheimischen Spottvögel. (Ebenda, S. 251.)

Bespricht Würger, Sumpfrohrsänger und Haubenlerche.

### An die Mitglieder des Vereins Jordsand

#### zur Begründung von Vogelfreistätten an den deutschen Küsten E. V.

1. Für die auf Jordsand neu zu erbauende Hütte sind ferner eingegangen: Herr Amtmann Behr-Cöthen 5 M., Ornithologischer Verein in Leipzig 20 M., Herr Pastor Schneider-Liebertwolkwitz 5 M., Herr Geometer Cordes-Hamburg 3 M., Altonaer Tierschutzverein 10 M., Herr Rittmeister v. Viereck-Parchim 3 M., Kieler Tierschutzverein 10 M. (siehe erste Liste!), Freiin von le Fort-Bök in Mecklenburg 50 M., Regierungs-Assessor v. Hedemann-Eschwege 40 M., Dr. M. Emden-Hamburg 10 M., mit den Ergebnissen der ersten Liste zusammen 808 M. Allen Gebern herzlichsten Dank!

2. Den Bau der Hütte auf Jordsand hat der vom Landrat des Kreises Tondern empfohlene Zimmermeister Ochsendorf in Hoyer für 601.19 M. übernommen. Nach den eingereichten Plänen wird es eine dauerhafte und hinreichend geräumige Hütte werden.

3. Die Aufsicht auf dem Ellenbogen wird der bisherige Wärter von Jordsand, Wand, mit seinem 14jährigen Sohne übernehmen. Die Herren Aug. Pahl und Kruse in List haben den Bau der Hütte auf dem

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 286-287](#)